

- 7) **Fürs Priesterherz.** Gesammelte Aufsätze von P. August Rösler C. SS. R. Dritte Auflage (XV u. 464) Münster i. W. 1915, Alphonsus-Buchhandlung. M. 6.—; geb. M. 7.50

Seit 1882 erschienen in der Wiener „Korrespondenz der Associatione perseverantiae sacerdotalis“ eine Reihe von Aufsätzen, welche ohne eigentliche systematische Reihenfolge dem einen Zwecke dienten, „das ganze priesterliche Leben mit Rücksicht auf die Anforderungen der Gegenwart zur Darstellung zu bringen“. In Buchform unter obigem Titel erstmals 1907 erschienen, erlebten die überarbeiteten Artikel noch im nämlichen Jahre eine zweite Auflage, so sehr entsprachen die mit solider Glaubensfrömmigkeit und heiliger Begeisterung geschriebenen „Bilder aus dem Priesterleben“ (1. Abteilung), und „priesterlichen Zeitbetrachtungen“ (3. Abschnitt) dem „Geistesleben und Tugendstreben der Priester“ (2. Abschnitt). Die vorliegende 3. Auflage hat insbesondere noch die antimodernistische Reformtätigkeit Pius' X. in entsprechender Weise einbezogen und so die Anzahl der Aufsätze um 28 gegenüber der 1. Auflage vermehrt. Das Werk ist in dankbarer Pietät dem ehemaligen († 1907) Spiritual und Rektor des Breslauer Alumnates Dr Ferdinand Speil gewidmet, mit dessen Bildnis es geziert ist. Die Lektüre dieser Aufsätze wird „fürs Priesterherz“ aneifernd, ermutigend und orientierend wirken und sei insbesondere Seelsorgspriestern bestens empfohlen.

Linz.

Dr Johann Gföllner.

- 8) **Der Garten des Herzens Jesu** oder Der Christ seinem Erlöser nachgebildet. Von P. Franz S. Hattler, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit einem Stahlstich und 13 Vollbildern. Achte Auflage. 8° (VIII u. 460) Regensburg 1914, Manz. M. 2.80; geb. M. 3.50

Es ist sehr erfreulich, daß dieses Buch aus der Hand eines Meisters in der alzetischen Literatur bereits die achte Auflage erlebt hat. Die populäre, leichtfaßliche Darstellung, verbunden mit tiefergreifender Herzlichkeit, werden jeden aufmerksamen Leser gewinnen. Verständnisvolle Naturbetrachtung und klarer Blick in die Tiefen der Menschenseele werden verwendet, um den Sünder zur Befehrung und zur Tugendübung anzuleiten. Das Büchlein ist darum vorzüglich zur geistlichen Lesung und Betrachtung geeignet. Aber auch der Seelsorger und Prediger wird es mit größtem Nutzen gebrauchen. Es gibt dem ersteren reichlichen Stoff zur Verwendung im Beichtstuhl, in der Katechese, dem letzteren aber das Vorbild populärer und eindrucksvoller Predigtweise. Das herrliche Büchlein möge auch fernerhin die weiteste Verbreitung finden; es wird sicherlich größten Segen stiften.

Kremsmünster.

Dr P. Theophilus Dorn.

- 9) **Die Urzeit des Menschen.** Von Dr Johannes Bumüller. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 142 Abbildungen. (307) Köln 1914, J. P. Bachem. M. 5.—; geb. M. 6.—

Der durch seine aufklärenden Schriften rühmlichst bekannte Verfasser hat eine dritte, stark veränderte und bedeutend erweiterte Ausgabe seines Werkes: „Die Urzeit des Menschen“ erscheinen lassen, in welcher er alle wichtigeren bisher gemachten Funde, namentlich des eiszeitlichen Menschen, aufgenommen und einer sachlichen Kritik unterzogen hat. Auch wurde ein neues Kapitel „Ueber die Abstammung des Menschen“ eingeschoben. Wenn wir uns auch nicht mit allen Ansichten des Verfassers einverstanden erklären, hat doch der Verfasser viele einschlägige Fragen zu einer sachlichen Darstellung gebracht, so daß auch jenen, die mit dem interessanten Gegenstande noch wenig vertraut sind, ein selbständiges Urteil ermöglicht wurde.

Wir möchten hier im besonderen auf die Ausführungen des Verfassers über die archäologisch wichtigen Funde in Ägypten hinweisen (S. 270 ff). Diesen Funden zufolge fällt nach dem Verfasser der Schluß der neolithischen